

Sein Einsatz galt stets der Fachhochschule

Peter Reusch im Alter von 73 Jahren gestorben

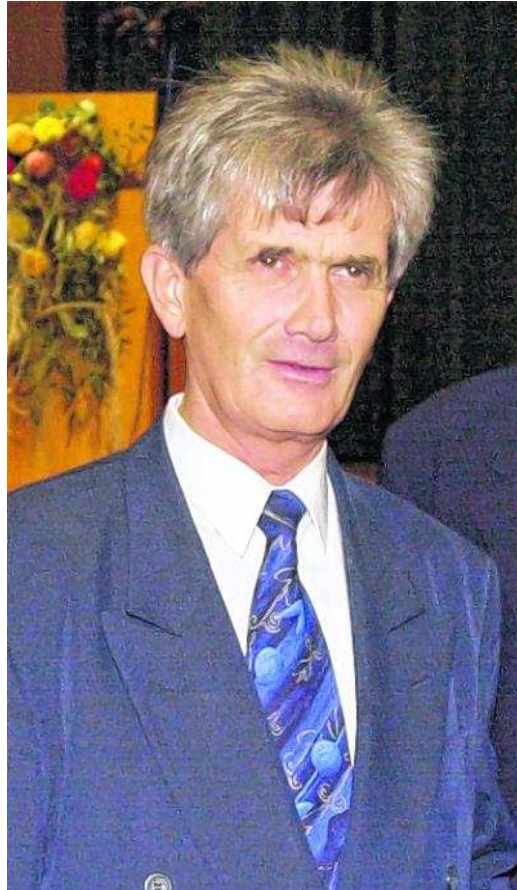
Aachen. Trauer um Peter Reusch: Der langjährige Kanzler der Fachhochschule Aachen ist am 28. Oktober im Alter von 73 Jahren überraschend gestorben. Reusch wirkte auch als ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht Köln, er setzte sich als Vorstandsmitglied für das Deutsch-Französische Kulturinstitut in Aachen ein, er war ein begeisterter Sänger, Vorsitzender im Förderkreis des Heinrich-Schütz-Chors und Mitglied des Bachvereins.

27 Jahre lang, von 1973 bis zum Jahr 2000, arbeitete Reusch mit daran, die Aachener Fachhochschule zu einer der führenden Einrichtungen zu machen. Mit nur 34 Jahren war der gelernte Jurist bei seinem Dienstantritt der jüngste Hochschulkanzler in NRW. Die FH Aachen war da gerade erst zwei Jahre alt.

Als Verwaltungschef und Mitglied im Rektorat setzte sich Reusch beharrlich für die Gleichstellung der Fachhochschulen mit den Universitäten ein.

Als Chef von rund 300 Mitarbeitern bemühte sich der Vater dreier Kinder, die FH als Dienstleistungsunternehmen in die Mitte des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens zu stellen, er galt als Wegbereiter der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Am kommenden Freitag, 9. November, um 14 Uhr haben Wegbegleiter und Freunde die Möglichkeit, bei einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius Abschied von Peter Reusch zu nehmen.



Ein Mann mit vielen Verdiensten: Der ehemalige FH-Kanzler Peter Reusch starb im Alter von 73 Jahren. Foto: Michael Jaspers